

Kein Sprengstoff in Brief

Frankfurt/Main. Ein an Deutsche-Bank-Chef Josef Ackermann adressierter verdächtiger Brief hat ein explosives Pulver enthalten. Dabei habe es sich aber offenbar nicht um Sprengstoff gehandelt, teilte ein Polizeisprecher am Donnerstag in Frankfurt am Main weiter mit. Allerdings sei davon auszugehen, daß die Substanz bei einer Zündung möglicherweise Verletzungen hätte verursachen können. Der Brief an Ackermann war am Mittwoch abgefangen worden. Der Inhalt der Postsendung wurde den Angaben zufolge im Hessischen Landeskriminalamt untersucht. Wer den Brief geschickt hatte und warum, blieb zunächst unbekannt.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/174997.kein-sprengstoff-in-brief.html>